EEBUS-Initiative

Energieversorgung im Umbruch

[04.02.2019] Auf der E-world 2019 präsentieren die EEBUS-Initiative und eine Reihe ihrer Mitgliedsfirmen Lösungen für das Energie-Management in Gebäuden sowie deren Netzintegration.

Die Energieversorgung im Umbruch steht im Fokus des Auftritts der EEBUS-Initiative auf der E-world (5. bis 7. Februar 2019, Essen). Eine entscheidende Rolle für die Integration der neuen Stromverbraucher spiele eine hersteller- und branchenübergreifende Vernetzung von Angebot und Nachfrage an Energie, meldet die EEBUS-Initiative. Dafür stehe der EEBUS-Standard für die Kommunikation zwischen Energieerzeugern und Verbrauchern. Die Initiative entwickelt mit ihren über 70 Mitgliedsfirmen Kommunikationsspezifikationen, mit denen etwa Heizungsanlagen, Hausgeräte und Ladesäulen für E-Autos ihren Energiebedarf mithilfe eines Energie-Management-Systems abstimmen und optimieren können. Die Kommunikation läuft dabei über das lokale Netzwerk ab und funktioniert hersteller- wie systemunabhängig, berichtet die Initiative. Eine Zusammenfassung der Anwendungsfälle zeigt die Initiative an ihrem Messestand (Halle 5, Stand 507). Eine aktuelle Anwendung ist beispielsweise die vernetzte Ladetechnik des neuen Audi etron. Das Ladesystem connect erlaube zusammen mit Energie-Managern, wie dem Hager Flow oder dem Data Manager M, mit dem Betriebssystem EnnexOS von SMA ein koordiniertes, netzdienliches Laden, informiert die Initiative. Daneben präsentieren viele Mitgliedsfirmen wie Theben, Microsoft und LEW Verteilnetz ihre Lösungen auf Basis der EEBUS-Kommunikation. Im Fokus steht dabei vor allem die netzdienliche Integration der Elektromobilität und der elektrischen Heiztechnik in die lokale Stromversorgung.

(sav)

Stichwörter: Messen | Kongresse, TE Connectivity, E-world 2019, EEBUS-Initiative, Elektromobilität, Informationstechnik